

Nordrhein-
Westfälische
FACHLEUTE • KLARTEXT • TIEFGANG
Migrations-
gespräche

Zwangsheirat als Straftatbestand?

Für und Wider eines Bekämpfungsgesetzes

Mit dem „Ehrenmord“ an einer Berlinerin 2005 rückte die Problematik Gewalt im Namen der Ehre in die öffentliche Aufmerksamkeit.

Diese Debatte war überfällig, denn bei Zwangsverheiratungen handelt es sich um eine Menschenrechtsverletzung, die nicht hingenommen werden kann. Für Staat und Gesellschaft stellt sich die Aufgabe, Mädchen und junge Frauen vor Zwangsverheiratungen zu schützen bzw. konkrete Schutzmöglichkeiten für die Bedrohten/Betroffenen zu schaffen und zu verbessern.

Dem Bundestag liegt ein vom Bundesrat im Jahr 2006 verabschiedeter Entwurf eines Zwangsheirat-Bekämpfungsgesetzes vor, der vor allem eine Erhöhung des Strafmaßes für Zwangsverheiratungen vorsieht, während schon heute die Zwangsverheiratung als besonders schwerer Fall von Nötigung strafrechtlich verfolgt werden kann.

Aber reicht eine Abschreckungsstrategie aus, um Zwangsverheiratungen zu verhindern? Werden von Zwangsverheiratungen bedrohte/betroffene Frauen das Gesetz in Anspruch nehmen wollen? Welchen Schutz bietet diese Gesetzänderung für die Frauen? Wo liegt der tatsächliche Bedarf der bedrohten/betroffenen Mädchen und Frauen?

Welche Maßnahmen sind für die Verhinderung von Zwangsverheiratungen wirkungsvoll? Wird durch die Verschärfung des Gesetzes Zwangsheirat effektiver bekämpft? Sind Sozialarbeit, Polizei und Bildungseinrichtungen genügend informiert, um den Bedrohten/Betroffenen Hilfe zu leisten?

Diese Fragen werden wir in einer Expertinnenrunde zu klären versuchen.

Mittwoch, 30. Januar 2008

19.30 Uhr

DOMFORUM, Domkloster 3, Köln-Zentrum

Zwangsheirat als Straftatbestand?

Für und Wider eines Bekämpfungsgesetzes

Podiumsdiskussion mit

Dr. Lale Akgün, MdB

Luise Becker

Zentrum für islamische Frauenforschung

Prof. Dr. Dorothee Frings

Hochschule Niederrhein

Barbara Steffens, MdL, NRW

Behshid Najafi, agisra

Moderation:

Beate Hinrichs, Journalistin

Veranstalter:

Kath. Bildungswerk Köln, Auslands-Gesellschaft Dortmund NRW, Landeszentrale für politische Bildung NRW und agisra Köln e.V.

Information: Kath. Bildungswerk Köln - Margarethe Bueren, ☎ 0221/925847-67